

CampSong 2023

Abenteuercamp 2

♩=130

2 D G E A D G

A - ben - teu - er - camp, schön, dass wir zu - sam - men sind. Hier er - lebt man je - den Tag,

8 A D Str.1 D 3 fis

viel von Gott mit Spiel und Spaß. Auf der Wiese an - ge - kommen, geht das Camp nun end - lich los.

14 G A G

Wir freu'n uns, dass du da bist. Was er - war - tet uns hier bloß? Eine Wo - che vol - ler Ak - tion, La -

20 A D A G

ger - feu - er und viel Glut. Ein A - ben - teu - er - cam - per braucht viel Mut!

Str.2

Am Lagerfeuer sitzen,
mit Stockbrot und Musik.
Dann im Dunkeln Wasser schmuggeln,
Thilos Blauen hol'n den Sieg.
Ziemlich spät dann alle schlafen,
obwohl alle müde sind,
um 5 Uhr dann laut ein Wecker klingt.

Str.4

Ob von Schweiß oder von Regen,
wurden alle einmal nass.
Wechselnd (in) Regen oder Sonne,
hatten alle ihren Spaß.
Dann am Abend wird geboten,
um Millionen ist doch klar.
Aus dem Netz da rettet Gott so wunderbar.

Str.6 Strophe der Jungs

Morgens Bibelarbeit,
Mittags Schloss aufbauen.
Ritter jagen Kinder,
der Gaukler ärgert die Blauen.
Am Abend dann 'ne Andacht,
dann ins Zelt - schlafen gehn.
Zelt 5 hat noch Nachtwache im Regen.

Str.8

Mit Karte (und) Kompass wandern,
die Mädels kürzen einfach ab.
Danach Flüchten vor dem Regen,
so mancher wird doch ziemlich nass.
Dann muss Paul im Matsch sich wälzen,
alle schauen lachend zu,
die Mädels suchen Schuhe, aber wo?

Str.3

Fischer Tim kann was erzählen:
am Tag sind alle Netze voll!!
Alle flüchten vor den Cheatern,
die Schwarzen rufen: "SAUBER PAUL!"
Beim Turnier da wird gefightet,
dann der Regen (ein) Ende macht,
stattdessen wird gesungen und gelacht.

Str.5 Strophe der Mädchen

Morgens Start mit Frühspor,
bis Kein Einziges mehr kann.
Für das Schloss vom alten König,
machen wir nen neuen Plan.
Das leckre Abendessen,
findet diesmal draußen statt.
Der Hofnarr singt n' Lied, so geht der Start: (1, 2, 3, 4)
ZWIEBELSALAT, ZWIEBELSALAT, ZWIEBELSALAT,
das ist, was ich mag.
ZWIEBELSALAT, ZWIEBELSALAT, ZWIEBELSALAT
von früh bis spat!

Str.7

Für den Arved Zwiebelsuppe,
für die Küche Trullala!
Mittags geht's dann ab ins Schwimmbad,
wir werden sauber, wunderbar!
Dann zuletzt ein Riesen-Feuer,
in das jeder starrt gebannt
und hört von Gottes liebend starkem Band.

Str.9

Wir danken sehr der Küche,
für verrückte Kocherei,
dem TD für Holz und Feuer
und Des- infiziererei.
Unser größter Dank gilt Jesus,
dem, der uns hier alles gibt.
Vergiss nicht, dass er gerne dir vergibt.